

April - Mai 2018



Evangelische Kirchengemeinde Röslau

mit Bödlas, Brücklas, Dürnberg,
Grün und Rauschensteig

Gemeindebrief



Jesus Christus spricht: „Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die sich im Glauben ihm zuwenden, durch ihn ewiges Leben bekommen.“ Joh. 3, 14b+15 GN

Auf ein Wort

Das Smartphone hat in den letzten Jahren eine ungeahnte Verbreitung gefunden. Mit dem kleinen mobilen Computer in der Hand kann man nicht nur telefonieren und photographieren, sondern vieles, vieles mehr. Besonders beliebt sind die sozialen Netzwerke wie z. B. „WhatsApp“. Egal wo man sich gerade befindet, kann man mit Menschen, die man mag, in Verbindung sein.

Nicht wenige sind durchschnittlich drei Stunden und mehr mit ihrem Smartphone beschäftigt. Teilweise treten schon Suchterscheinungen auf. Auch kann das notwendige Gespräch mit den nächsten Angehörigen darunter leiden und vieles mehr. Es ist wie bei allen technischen Neuerungen: An uns selbst liegt es, ob sie hilfreich sind oder Negatives bewirken.

Was mich in der letzten Zeit begeistert ist, wie junge Leute in unserer Gemeinde das Smartphone benutzen, um mit Gott in Verbindung zu bleiben. Aus dieser grundlegenden Beziehung haben wir unser Leben erhalten und sie kann bestehen bleiben, wenn alle anderen Beziehungen aufhören. Wir entscheiden, ob wir sie haben wollen. Sogar dafür gibt es also Anwendungen, die man sich kostenlos herunterlädt. Sie helfen dazu, regelmäßig die Bibel zu lesen.

Eine junge Christin erzählt: „Ich lasse mich jeden Morgen mit einem Bibeltext wecken, den ich dann lese.“

Was für ein toller Einstieg in den Tag, mit Jesus Christus und seinem ermutigenden Zuspruch! Ein anderer junger Christ liest bei den verschiedenen Gelegenheiten, wenn er gerade etwas Zeit hat wie z. B. bei einer Busfahrt, in der Bibel und hört Gottes Herzschlag.

Ein Geheimtipp dazu ist die App von YouVersion (Bible App), die es auch in deutscher Sprache gibt. Da kann man nach Themen und biblischen Büchern Abschnitte suchen oder sie auch anhören. Es gibt dazu Erklärungen usw.

Ein junger Christ erzählt, wie er sich mit anderen vernetzt; sie tauschen sich aus und ermutigen sich gegenseitig, dran zu bleiben.

Für ein gelingendes Leben rät Gott in seinem Wort (Josua 1,8): „Lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du behältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen und du wirst es recht ausrichten.“

Herzlich grüßt Ihr

Pf. Johannes Lischke



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Im Jahr 2018 endet die Amtszeit des jetzigen Kirchenvorstandes.

Am Sonntag, dem 21. Oktober 2018, wird in allen Gemeinden unserer bayerischen Landeskirche ein neuer Kirchenvorstand gewählt, der dann am 1. Advent 2018 in sein Amt eingeführt werden soll und dessen Amtszeit sich wieder auf sechs Jahre – bis 2024 – erstreckt.

Vorbereitet und geleitet wird die Wahl auch diesmal wieder durch einen vom Kirchenvorstand gewählten Vertrauensausschuss. Dieser ist auch für die Aufstellung des Wahlvorschlages verantwortlich. Bitte beten Sie mit dafür, dass sich geeignete Frauen und Männer zu einer Kandidatur bereit erklären.

Eine wichtige Neuerung gegenüber früheren Kirchenvorstandswahlen:

Diesmal werden alle Wahlberechtigten in der zweiten Septemberhälfte zusammen mit ihrer Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen zugeschickt bekommen. Sie können dann frei entscheiden, ob sie von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch machen oder lieber am 21. Oktober persönlich im Wahllokal zur Wahl gehen wollen.

In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes werden wir Sie jeweils mit aktuellen Informationen rund um die Wahl versorgen.

Ökumenischer Jahresbeginn

Mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst am 1. Januar 2018 haben die katholische und evangelische Kirchengemeinde das neue Jahr begonnen.

Gemeindereferentin Frau Barbara Riedel legte die Jahreslosung für das neue Jahr aus:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offb. 21,6



Jahreshauptversammlung der Diakonie

Geehrt wurden Elisabeth Nickl für 40jährige Mitgliedschaft, Roswitha Krantz, Sonja Schumann und Liane Taucher für 25 Jahre. Ehrengast war wieder Bürgermeister Thorsten Gebhardt.



Schüler des P-Seminars des Luisenburg Gymnasiums Wunsiedel stellten unter Leitung von Pfr. Stäudel sechs internationale Hilfsorganisationen vor: SOS-Kinderdörfer, Ärzte ohne Grenzen, Caritas, Internationales Rotes Kreuz, Difäm und Brot für die Welt.

Gottesdienst mit Gospelchor

Ein besonderer Höhepunkt war der Gospel-Gottesdienst am 28. Januar mit dem Wunschieder Gospelchor unter der Leitung des Dekanatskantors Reinhold Schelter. In der Predigt ging es um die Frage: Was hält, wenn alles wegbricht im Leben, was gibt Halt und Geborgenheit? Jeremia zeigt in Kapitel 9,22+23 auf, dass nicht menschliche Weisheit und Wissenschaft, Macht und



Reichtum, sondern Gott uns das bieten kann und schon immer geboten hat. Das soll immer wieder gerühmt werden. Genau das tat der Gospelchor mit seinen Liedern.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen



Im Mittelpunkt des diesjährigen internationalen Weltgebetstags stand das Land Surinam im Norden Südamerikas. Die Frauen lobten Gott für die Schönheit seiner Schöpfung

und für das friedliche Miteinander der verschiedenen Volksgruppen in Surinam. Die verschiedensten Nöte wurden in den Fürbitten vor Gott gebracht.

Im Anschluss an den Gottesdienst konnte man im ev. Gemeindehaus bei guter Unterhaltung leckeren Kokoskuchen und exotische Getränke genießen.



Konfirmandenfreizeit



Bei der Konfirmandenfreizeit in Puschendorf vom 15.-18. Februar konnten Einige wegen Erkrankung nicht mitkommen. Doch mit den vielen Helfern war es für alle eine tolle Sache und ein großer Gewinn. Die Betreuer erzählten auch von ihren eigenen Glaubenserfahrungen. Sven König aus Röslau, der z. Z. ein Freiwilliges soziales Jahr im Crossing-Team leistet, gestaltete mit einem anderen vom Team ein sehr ansprechendes

Programm über das Leben mit Jesus Christus. Dazu gab es Spiele, Tanz, Filme und gutes Essen. Auch der Gemeindepraktikant Siegfried Müller brachte sich gut ein. Bei der Anreise wurde wieder Station in Nürnberg gemacht. Wir besuchten das Nazi-Dokumentationszentrum auf dem ehemaligen Reichstagsgelände und machten eine Shoppingtour in der Fußgängerzone.



Die super Stimmung und die gute Atmosphäre kommen auch durch

die moderne Bildgestaltung ein bisschen zum Ausdruck.



Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

So wie es für Gottesdienste nach dem Neuen Testament ursprünglich gedacht war trug jede und jeder von den Konfis etwas zum Gottesdienst am 11. März bei. Direkt vom Smartphone werden neue Lieder an die Leinwand zum Mitsingen geworfen. Es ging um wichtige Themen wie Gebet, Erfahrungen mit Gott, Leben nach dem Tod, wie erkenne ich, ob eine Religion wahr und zuverlässig ist?





Landeskirchliche Gemeinschaft Entstehung und Ziel

Dazu ein kurzer Überblick über die Entstehung:

Die Gemeinschaftsbewegung entstand Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts.

Die Geschichte damals war vor allem durch drei Vorgänge gekennzeichnet:

1. Deutschland befand sich politisch und wirtschaftlich in einer beispiellosen Aufwärtsentwicklung – Gier und Genuss wurden zum gesellschaftlichen Markenzeichen.
2. Die industrielle Revolution veränderte die soziale Landschaft auf negative Weise. Neben dem selbstbewusst und wohlhabend gewordenen Industriebürgertum entstand ein stetig wachsendes Industrieproletariat. Die verarmten und verelendeten Massen der neuen Industriearbeiterschaft, mit Gott und Menschen hadern, wanderten aus den Kirchen aus. Glaubenslosigkeit und Abkehr von allem, was Jahrhunderte lang als ehrwürdig und heilig gegolten hatte, griff um sich.
3. Innerhalb der evangelischen Kirchen entwickelte sich eine neue „liberale Theologie“, in der die Bibel weithin als unzuverlässige, unglaubwürdige Quelle des Christenglaubens erschien.
Folge: Ein Unglaubwürdigwerden der

Kirche und ihrer Vertreter und eine immer stärkere Unsicherheit und Verwirrung.

In dieser Umbruchsituation entstanden geistliche Aufbrüche. Gottes Geist bewegte Menschen, neu nach Sinn und Ziel ihres Lebens zu fragen. Sie wurden von der Botschaft der Bibel ergriffen. Sie trafen sich und studierten gemeinsam darin. Die Bibel wurde ganz neu zur Quelle des Glaubens. Gottes Liebe und die Liebe untereinander wurde erfahrbar. Aus diesen Zusammenkünften entwickelte sich die LKG – ein freies Werk innerhalb der evangelischen Kirche. Die Dekane aus Naila und Hof förderten die Gründung und stellten den ersten Prediger Karl Weckerle an. (Quelle: LKG-Entfaltung v. Siegfried Wild)

Die Ziele der LKG sind aus ihrem Leitbild ersichtlich. Daraus einige der wichtigsten Punkte:

- Menschen sollen Jesus kennenlernen. Er soll in der Mitte stehen.
- Wir schätzen die Bibel als Quelle des Glaubens. Sie hat grundsätzliche Verbindlichkeit.
- Mission ist unser Auftrag.
- Wir pflegen Beziehungen und fördern Beteiligung.



- Gottesdienste und Bibelstunden sind der geistliche Mittelpunkt unserer Arbeit.
- Die Ev.-luth. Kirche in Bayern ist unser Dach.

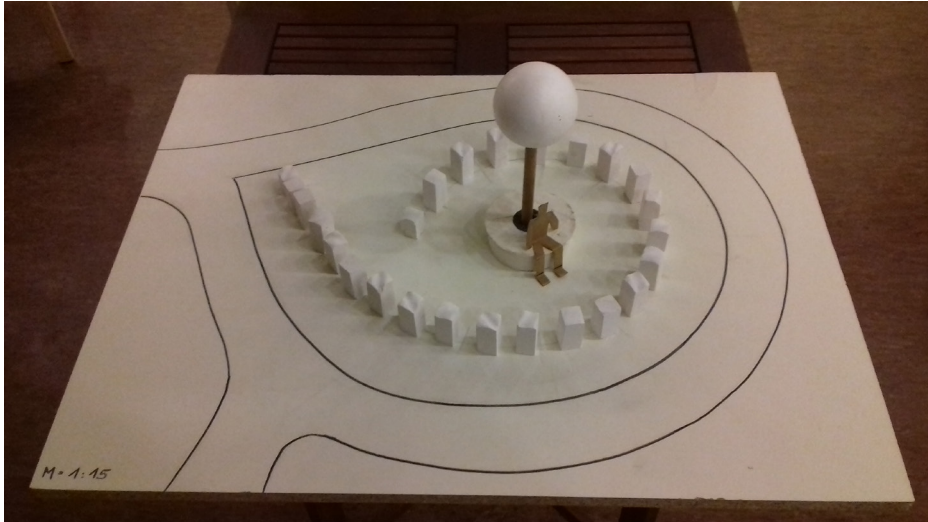
(Leitbild unter www.lkg.de)

Die LKG Bayern hat ihren Sitz in Puschendorf und teilt sich in verschiedene Bezirke auf. Röslau gehört zum Bezirk Marktredwitz (Prediger Roland Sauerbrey).

In unserem Ort bietet die Landeskirchliche Gemeinschaft jeden Dienstag Bibelstunden an und einmal im Monat einen Themenabend, der in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde gestaltet wird. Die Themen rund um den Glauben sind aktuell und bewegend und werden von moderner Musik begleitet. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Hanne Arzberger

Neues vom Friedhof



Im obersten neuen Friedhofsteil gibt es im östlichen Abschnitt einige Veränderungen. Ursprünglich waren in diesem Bereich Urnengrabfelder mit Granitplatten im Rasen der Reihe nacheinander vorgesehen.

Doch die Urnenstelen-Grabstätten im westlichen Teil, die sich jeweils um einen Baum gruppieren, werden so gut angenommen, dass inzwischen schon das zweite Rondell vollständig belegt ist.

Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass im östlichen Teil - neben den Granitplatten außerhalb des Rundweges mit eigener

Standortsuche - nun innerhalb des Rundweges auch Stelen zum Kauf angeboten werden sollen. Vor jeder Stele können insgesamt vier Urnen beigesetzt werden.

Der Wunsiedler Steinmetz Roland Wolf hat einen Gestaltungsvorschlag vorgebracht, nach dem 25 Stelen in Spiralförmigkeit um den Baum mit Sitzbank angeordnet werden, s. Bild. Dabei kann man sich eine Stele an beliebiger Stelle aussuchen und erwerben.

Der Kirchenvorstand hat sich für diesen Vorschlag entschieden. So kann vor oder nach Ostern die Einweihung stattfinden.





Regelmäßige Veranstaltungen

			Ansprechpartner Telefon	
Mo	19.30 Uhr	Frauenkreis 50plus (14täglich) Frauenkreis 60plus (14täglich)	C. Kauer M. Kießling	6 04 99 06 22
Di	14.00 Uhr	Gesprächsgruppe Pflegende Angehörige (monatlich)	I. Guba	(0 92 87) 99 40 40
Di	14.30 Uhr	Seniorenkreis (monatlich)	Pfr. Lindner	2 77
Di	19.30 Uhr	Bibelstunde der LKG	H. Wunderlich	3 26
Di	19.30 Uhr	Themenabend (monatlich) Datum und Thema s. S.16	H. Wunderlich	3 26
Mi	8.30 Uhr	Bibelfrühstück	Ehepaar Bunes	4 78
Mi	8.00 Uhr	Gebetstreff	H. Arzberger	13 51
Mi	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer	16 11
Fr	17.00 Uhr	Jungschar (5-12 Jahre)		
Fr	19.30 Uhr	Jugendtreff	M. Röhl	0160-4036177
Fr	19.30 Uhr	CJB Jugendkreis in MAK	C. Büch	16 93
Fr	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert	96 72 88
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „A“ Hauskreis „B“	H. Arzberger L. Bunes	13 51 4 78



Gottesdienste

Do

29.03. Gründonnerstag
Hingabe

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W)
als Tischabendmahl wie am Anfang
(J. Lindner)

30.03. Karfreitag
Gott am Kreuz



9.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (S)
bei vollständigem Passionsvorhang
(J. Lindner)
Kollekte: Diakonisches Werk Selb-Wun

14.30 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu
mit ök. Kirchenchor (J. Lindner)

01.04. Ostersonntag
Auferstehung



5.30 Uhr Feier der Osternacht mit Abendmahl (W)
anschl. Osterfrühstück s. S.15
(Lindner + Jugendteam)

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl (S)
mit Posaunenchor (J. Lindner)
Kollekte: Kirchenpartnerschaft
Bayern / Ungarn

02.04. Ostermontag
Jesus lebt, mit ihm
auch ich

9.30 Uhr Fröhlicher Osterfamiliengottesdienst
für Jung und Alt s. S.15 (J. Lindner)



08.04. Quasimodogeniti
neue Geburt

9.30 Uhr Gottesdienst (M. Büch)
Kollekte: Bibelverbreitung

15.04. Misericordias
Domini
guter Hirte
Jesus Christus

10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
mit Chor und Band
„Towards the Light“ aus Hof s. S.16
(J. Lindner)



Gottesdienste

22.04. Jubilate neue Schöpfung	9.30 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum der Konfirmation (W) (Lindner) Kollekte: Ev. Jugendarbeit in Bayern
29.04. Kantate singende Gemeinde Taufsonntag	9.30 Uhr Kantatengottesdienst (J. Lindner) mit Christian Seidel aus Röslau professioneller Sänger s. S. 16 Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
06.05. Rogate betende Kirche	9.30 Uhr Festgottesdienst zum Jubiläum der Silbernen Konfirmation (S) (J. Lindner) mit den grünen Konfirmanden
Do Christi 10.05. Himmelfahrt	9.30 Uhr Feiertagsgottesdienst (J. Lindner)
13.05. Exaudi wartende Gemeinde	9.30 Uhr Gottesdienst Taufsonntag (D. Grießbach) Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
20.05. Pfingstsonntag Kinder des Geistes	10.00 Uhr Festgottesdienst am Thus mit Abendmahl (W) (J. Lindner) Kollekte: Ökum.-Arbeit in Bayern
21.05. Pfingstmontag	9.30 Uhr Pfingstgottesdienst (D. Grießbach)
27.05. Trinitatis- dreieiniger Gott	9.30 Uhr Gottesdienst (B. Schirdewahn)

ohne Kollektenangabe: für eigene Gemeinde

S = Saft / W = Wein



Terminkalender

Mi	04.04.	19.30 Uhr	Musical „Herzschlag“ mit Adonia im Kurzentrum Weißenstadt, Im Quellenpark 1 Eintritt frei s. S. 15
Di	10.04.	14.00 Uhr	Pflegende Angehörigentreff
Di	10.04.	19.30 Uhr	Themenabend: Wie unser Christsein wieder spritzig wird
Di	17.04.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Do	19.04.	20.00 Uhr	KV-Sitzung

Di	08.05.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag
Di	08.05.	19.30 Uhr	Themenabend: Wie unser Leben wieder kraftvoll wird
Di	15.05.	14.00 Uhr	Pflegende Angehörigentreff
Do	17.05.	19.30 Uhr	KV-Sitzung

Frauenkreise 50 14tägig jeweils Mo 19.30 Uhr: 16.4., 30.4., 14.5.,
Frauenkreise 60 14tägig jeweils Mo 19.30 Uhr: 9.4., 23.4., 7.5., 28.5.,

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
Vater
so sende ich euch.

JOHANNES 20,21



OSTER

Am Ostersonntag
01. April 2018
Um 5.30 Uhr

NACHT

In der Johanniskirche
In Röslau

Der Gottesdienst wird von Jugendlichen mitgestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle ganz herzlich zu einem gemütlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus eingeladen.

Alle sind eingeladen!

**Wir feiern
einen fröhlichen Oster-
Familiengottesdienst**

am Ostermontag
2. April um 9.30 Uhr
in der St. Johanniskirche

Es gibt viele
Überraschungen!




**MUSICAL
HERZSCHLAG**



Mi 04.04.2018 - 19:30
Weißensstadt
Kurzentrums
 Im Quellenpark 1
 Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Weißensstadt

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE
 INFOS: 0721 5600 991-0
 WWW.ADONIA.DE

**Herzliche Einladung zum musikalischen Gottesdienst
am So. 15. April 2018 um 10.00 Uhr
in der St. Johanniskirche in Röslau
mit Chor und Band „Towards The Light“ aus Hof/S.**



Jung und Alt sind willkommen zu diesem besonderen Gottesdienst, der eine halbe Stunde später als sonst - um 10.00 Uhr beginnt. „Towards The Light“ ist eine bekannte christliche Band mit Chor unter der Leitung von Andrea Knihs. Mit ihrem Mann Pfarrer Dieter Knihs und immer wieder neuen Jugend

lichen und Erwachsenen singen und spielen sie moderne christliche Rock Pop Songs. Meist sind es selbst komponierte Lieder zu verschiedenen Themen des Lebens und des Glaubens. Sie werden den gesamten Gottesdienst in Röslau gestalten. Lassen Sie sich überraschen!

**Kantatengottesdienst am So. 29. April 2018 um 9.30 Uhr
in der St. Johanniskirche in Röslau
mit dem aus Röslau stammenden Berufssänger
Christian Seidel (Bariton)**

Er gehört zum Künstlerensemble am Theater Hof. Gerne gestaltet er in seinem Heimatort durch seine Liedvorträge einen Gottesdienst

mit. Als Schüler sang er im berühmten Windsbacher Knabenchor und absolvierte danach ein Gesangsstudium.



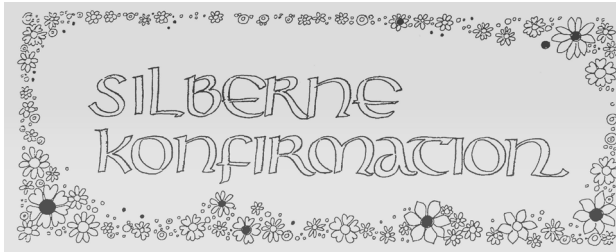
am 22. April 2018

1968 wurden durch Pfarrer Wehrmann konfirmiert:

Bellas Robert †	Geyer Karin geb. Pohl
Blehschmidt Dieter	Grießhammer Irene geb. Ernstberger
Dittrich Wilhelm	Hüttel Edith geb. Nürnberger
Glaßer Gerhard	Lederer Ingrid geb. Görisch
Grimm Roland	Marwitz Heidrun
Gruhn Günther	Puschmann Sylvia geb. Volkmann
Lang Jürgen	Raithel Christa geb. Seifert
Ruppel Reinhold †	Schödel Margarete geb. Protzer
Seidel Reinald	Wächter Anita geb. Medick
Schmidt Jürgen	Weisse Angelika geb. Seibel
Schneiderbanger Harry †	
Schricker Peter	
Theuerling Heinz	
Tröger Armin	
Tröger Siegfried	
Ühla Helmut †	
Weber Matthias	
Wendler Helmut	
Wunderlich Günther	
Wunschel Siegbert	



*Wir sind für Jesus Christus
geschaffen. Nichts anderes
wird uns je befriedigen.
Brennan Manning*



am 06. Mai 2018

1993 wurden durch Pfarrer Zimmermann konfirmiert:

Bär Florian	Eichinger Tanja
Fuhrmann Manuel	Ernstberger Anja geb. Wunderlich
Haberer Alexander	Jäckel Sandra
Meier Carsten	Medick Kathrin
Menzel Bastian	Pfliegensdörfer Andrea geb. Zeitler
Scharf Alexander	Schade Kerstin
Seiler Thorsten	Schmidt Annelie geb. Nickl
Taucher Martin	Schmidt Heidi geb. Tröger
	Schmidt Stefanie
	Schneider Sabrina
	Stelzner Heike geb. Ernstberger



*Wer sich in Gottes Hände gibt,
ist rundum geborgen.
Er kann es sich leisten, echt zu sein.
Peter Strauch*

Herzliche Einladung zu den Pfingsttreffen



Weitere Information:
www.pfingsttreffen.cjb.de

„Wagnis“

vom 18.-21. Mai 2018

*Wagnis Verlängerung
Mit Heinz Spindler (Serbien), Transit,
Trinity (NL), Sarah Dorner & Band
- und dir!*

*Dieses Jahr vier Tage lang. Ein Wagnis,
das sich lohnt!*

*Wagnis - manches ist ein Wagnis
im Leben. Wir machen uns auf die
Spur, was bei Wagnissen hilft und
wie wir damit umgehen. Weil Gott
das größte Wagnis mit seiner Liebe
eingegangen ist.*



Liebe Freunde,

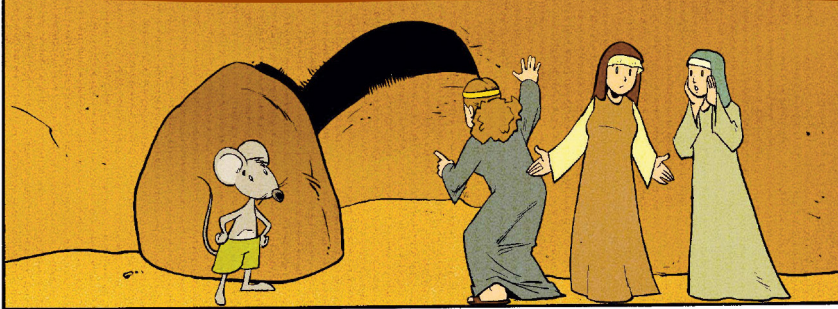
Jesus war der Größte von allen, die je über unsere Erde gegangen sind. Er kam nicht von dieser Welt. Seine Worte hatten Kraft und bewirkten Wunder. Alle die ihm vertrauten, kamen in sein Kraftfeld, erlebten innere Befreiung und viele folgten ihm nach. Ein neues Leben begann, mit Zuversicht und Ziel. Dieser Jesus ist uns heute nah, auch auf der Pfingsttagung.

Weitere Information: www.pfingsttagung-bobengruen.de

DER WITZ

Als Bärbel beim Frühstück ihr weiches Ei auszulöffeln beginnt, fließt das Eigelb über den Rand. Unzufrieden schüttelt sie den Kopf und meint: „Man sollte den Hennen einmal sagen, sie sollen die Eier nicht immer so voll machen!“

Kinderseite



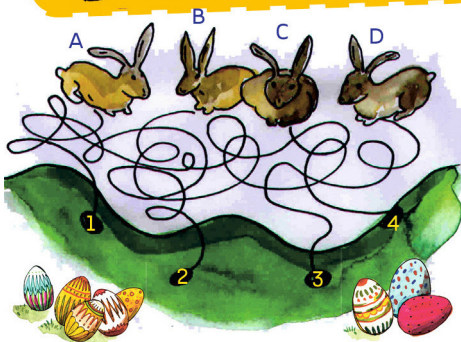
Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ **Nach Johannes, 20, 1-19.**



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand

Zacken und falte diese nach außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton.

Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflosung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier



Neues aus dem Kindergarten

Ein gemeinsamer Elternabend zwischen Kindergarten und Grundschule ist ein wichtiger Baustein zur kooperativen Gestaltung des Übergangs dieses wichtigen Lebensabschnitts für die Kinder.

So folgten viele interessierte Eltern der Einladung von der Schulleiterin Frau Rogler-Unglaub und der Lehrerin Frau Hilpert zu dem Elternabend mit dem Thema „Schulreife und Schulfähigkeit“ in den Kindergarten.

Bereits mit dem Zeitpunkt des Eintritts in den Kindergarten beginnt die langfristige Vorbereitung eines gelungenen Übertritts in die Schule. Mit vielen praktischen Übungen gaben die beiden Lehrerinnen Anregungen, wie die Eltern die Schulfähigkeit des Kindes fördern können.



Unsere Kinder haben abgestimmt, dass sie auch in den Wald wollen, auch wenn wir noch keinen Bauwagen haben.

Bei arktischen Temperaturen haben sie sich am Feuer gewärmt und Stockbrot gebraten.

Aber wir vermissen unseren Bauwagen. Im Winter haben wir immer drinnen Brotzeit gemacht.

(Fortsetzung Seite 22)





Und ohne Bauwagen können wir keine Spielsachen und Schürholz im Wald lagern. Wir müssen alles was wir brauchen mitschleppen. Das ist sehr umständlich.

Deshalb freuen wir uns noch immer über Spenden, damit wir uns bald wieder einen schönen Bauwagen kaufen können!

Weil: Die Waldtage möchten die Kinder nicht aufgeben!!!



Von der Firma Druckfederntechnik Scherdel Röslau haben wir 500,- Euro gespendet bekommen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und bedanken uns ganz herzlich dafür.

Das Geld ist ein weiteres Puzzleteil für einen neuen Bauwagen.

Die Herren waren ganz erstaunt, als sie gehört haben, dass man unseren Bauwagen im Wald abgefackelt hat!



Freud und Leid

„ Du tust mir kund den Weg zum Leben“ Ps. 16,11

Getauft wurde

Klara Kemnitzer, Tulpenstr. 19



„Der Tod ist verschlungen in den Sieg“ 1. Kor. 15,55

Verstorben sind

Lore Zauß geb. Zauß, Lindenstr. 16 (79 Jahre)

Arno Zuber, Ringstr. 19 (78 Jahre)

Ute Panzer geb. Wolf, Eisnerstr. 24 (74 Jahre)



Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man nicht sieht.

HEBRÄER 11,1

MONATSSPRUCH
MAI 2018

So sind wir zu erreichen:

Evang.-Luth. Pfarramt Röslau Ludwigsfelder Str. 7 95195 Röslau
Tel. 09238/277 Fax /967166
johannes.lindner@elkb.de
Pfarramt.roeslau@elkb.de
www.roeslau-evangelisch.de
Mo, Die, Do, Fr 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. Johannes Lindner
Sekr. Astrid König

Bürozeiten:

Vertrauensmann des Kirchen- Tel. 09238/967288
vorstandes Klaus Küspert kk@steuerkanzlei-kuespert.de

Mesnerin Hilde Strahberger Hauptstr. 24 Tel 09238/1647
Friedhofswärter Handy 0170/4936087 und
Alexander Zeitelhack Tel. 09232/1838005

Evang. integrativer Peuntweg 1 95195 Röslau
Kindergarten Tel. 09238/505 Fax /9909816
Kiga.spatzennest@gmx.net
Leitung: Lisa Nickl www.kindergarten-roeslau.de

Diakonischer Pflegedienst Thusstr. 3 95195 Röslau
Leitung: Roswitha Büttner Tel. 09238/9791 Fax /9793
DiakonischerPflegedienst@t-online.de

Spendenkonto:
Sparkasse Hochfranken BIC: BYLADEM1HOF
IBAN: DE807805 0000 0200 167 963

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röslau
V.i.S.d.P.: Pfr. Johannes Lindner
Mitarbeitende: Friedrich Arzberger, Ursula Glaßer, Klaus Küspert,
Daniela Lederer, Annemarie Lindner
Beiträge an: E-Mail: gemeindebrief-roeslau@t-online.de
Auflage: 650 Exemplare Ausgabe: 256
Bilder: D. Rößler, S. Müller, eigene
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Für den Gemeindebrief erbitten wir einmal im Jahr einen Unkostenbeitrag
in Höhe von 3,- Euro.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 4.5.2018



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de